

QuickControl XL

Bedienungsanleitung



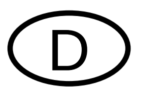
Ident. Nr.: 8705663

TLS Communication GmbH
Marie-Curie-Straße 20
D – 40721 Hilden

Tel.: +49 (0) 2103 50 06 - 0
Fax: +49 (0) 2103 50 06 - 90
e-mail: info@tls-gmbh.com







Inhaltsverzeichnis



C 1 Allgemeine Informationen

C 1.1 Identifizierung

Hersteller:.. TLS Communication GmbH
Marie-Curie-Straße 20
D-40721 Hilden
Tel: +49 (0) 2103 5006 0
Fax: +49 (0) 2103 5006 90

Produkt:.. QuickControl XL
Version:...1.0
Bedienungsanleitung: .... Stand 09/11
Ausgabedatei:...8705663_0911.doc
Artikelnummer:..8705663

Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Handhabung des Gerätes. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf.

Impressum

Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderungen in Technik und Ausstattung sind vorbehalten.



C 1.2 Lieferumfang

<u>QuickControl XL</u> <u>Ident. Nr.:</u>

1x QuickControl XL 8640045
1x Infrarot Emitter Einfach 8705445
1x Steckernetzteil 7,5V/500mA...8701676
1x Schraubendreher 8705602
1x Kabel USB 1m Am/BMini5m 8705594
1x CD Configuration Tool QuickControl XL 8705664
1x Bedienungsanleitung 8705663

Optional:
Netzteil (Einbauversion) 8640024

C 1.3 Technische Daten

Externe Spannungsversorgung: ..... 230 VAC, 50 Hz auf 7,0 VDC,
.... 0,5 A
Schaltausgänge max: ....30V / 300mA
Anschlüsse:...2 x 9 pin Wago Klemmleiste
Eingänge:..1 x Schlüsselschalter
....2 x externe Eingänge
Ausgänge... 2 x IR
....4 x Schaltkontakt
.... 1 x Schaltkontakt GreenLine
....1 x RS232
Gewicht:...96 g
Maße (L/H/B): ....81 x 26 x 81 mm

C 1.3.1 PC Systemanforderungen

- PC mit INTEL® basiertem oder kompatiblem Prozessor
- 256 MB RAM
- 50 MB verfügbarer Festplattenspeicher
- Grafikkarte Minimal-Auflösung 1024x768 Pixel
- Ab Windows XP
- Microsoft ® .NET Framework ab Version 2.0

C 1.4 Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur: ....+5°C bis +40°C
Rel. Luftfeuchtigkeit: ....Max. 85%
Luftdruck: ....600 bis 1000 hPA

C 1.5 Im Falle einer Transportbeschädigung

Sollte es zu einem Transportschaden kommen, bitten wir Sie folgende Punkte zu beachten:

- Lassen Sie auf jeden Fall die Ware und Verpackung unverändert.
- Lassen Sie sich den Schaden vom Überbringer quittieren.
- Benutzen Sie das beschädigte Gerät nicht.
- Bei Anlieferung durch Spedition oder Paketdienst melden Sie uns bitte den Schaden innerhalb von 5 Kalendertagen telefonisch oder schriftlich.
- Schicken Sie das Gerät nicht ohne vorherige Absprache zurück!
- Beachten Sie bitte, dass wir zurückgeschickte Ware nur annehmen, wenn die Rücksendung vorher mit uns vereinbart wurde.
- Bei Nichtbeachten dieser Vorschriften erlischt jeder Anspruch auf Ersatz!

Für die Installation und Wartung sind nachstehende Vorschriften und Sicherheitshinweise zu beachten:

C 1.6 Normen und Vorschriften

VDE 0100	Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V.
VDE 0105	Betrieb von Starkstromanlagen, allgemeine Festlegungen.
EN 60335-1	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke.



C 1.7 Allgemeine Sicherheitshinweise



Arbeiten an elektrischen Bauteilen bzw. Bauteilgruppen dürfen nur von einer Elektrofachkraft entsprechend den elektrischen Regeln (z.B. EN 60204, DIN VDE 0100/0113/0160) durchgeführt werden.



Steckverbindungen und Kabel können zerstört werden. Verbinden Sie Stecker und Buchsen ohne Gewalt. Verlegen Sie Kabel ohne Knick, mit einem ausreichend großen Radius (R>5 x Kabeldurchmesser).



Schrauben, Bolzen und Gewinde können beschädigt werden. Lösen Sie Schrauben und Bolzen nur mit geeignetem Werkzeug.



Eine Verwendung ist nur in geschlossenen Räumen, also nicht im Freien, erlaubt. Der Kontakt mit Feuchtigkeit ist unbedingt zu vermeiden.

C 1.8 Montagehinweise



Vor Beginn der Arbeiten Geräte / Anlage / Raum spannungsfrei machen und zum Schutz vor unerwartetem Einschalten gegen Wiedereinschalten sichern.

C 1.9 Gewährleistung

Die TLS Gewährleistung für die **QuickControl XL** beträgt 36 Monate. Schäden, die durch eine unsachgemäße Bedienung oder durch Gewaltanwendung entstanden sind, unterliegen nicht der Garantieleistung. Die Gewährleistung erlischt, wenn nicht-autorisierte Personen das Gerät öffnen.

C 1.10 Sicherheit

Diese Bedienungsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die Sie bei der Bedienung der **TLS QuickControl XL** beachten müssen. Halten Sie sich genau an die Anweisungen, um Fehler zu vermeiden. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung deshalb unbedingt, bevor Sie mit der **TLS QuickControl XL** arbeiten.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung Gefahren für Personen hervorrufen können, sind mit dem



Sicherheitskennzeichen nach DIN 4844-W8 und dem Wort „Gefahr“ gekennzeichnet.



Gefahr
Eine Verwendung ist nur in geschlossenen Räumen, also nicht im Freien, erlaubt. Der Kontakt mit Feuchtigkeit ist unbedingt zu vermeiden.



Gefahr
Spannungs- und Stromschwankungen beim Anschluss der **TLS QuickControl XL** können elektronische Bauteile beschädigen. Verbinden Sie alle Ein- und Ausgänge, bevor Sie die Spannungsversorgung anschließen.



Gefahr
Lassen Sie das Gerät nur von Fachpersonal anschließen.



Gefahr
Elektrische Schläge aus den Netzteilen können zum Tode oder zu schweren gesundheitlichen Schäden führen. Öffnen Sie niemals das Gehäuse der **TLS QuickControl XL**.



C 2 Bestimmungsgemäße Verwendung und Einsatz

Die **TLS QuickControl XL** ist eine vielseitige Raumsteuerung für kleine und mittlere Konferenzräume. **QuickControl XL** überträgt Steuerungsbefehle über größere Distanzen mittels IR-Befehle und RS232-Protokolle an Abspiel- und Wiedergabegeräte und steuert über I/O-Kontakte angeschlossene Leinwände, Deckenlifte und ähnliche medientechnische Geräte.

QuickControl XL kann raumsparend in einer Unterputzdose als Wandmontage verbaut oder in jedes Tischanschlussmodul integriert werden. Pro Taste können bei **QuickControl XL** 8 Funktionen gleichzeitig ausgeführt werden. Mit 8 internen und optional anzuschließenden 2 externen Tasten können so insgesamt bis zu 80 Funktionen ausgeführt werden.

Die Beschriftung der **QuickControl XL** kann nach individuellen Anforderungen gestaltet werden.

QuickControl XL ist über das zugehörige Configuration Tool einfach zu konfigurieren.

Die integrierte GreenLine-Funktion der **QuickControl XL** trennt alle angeschlossenen Geräte nach Beendigung einer Vorführung automatisch von dem 230 V~/110 V~ Netz und versetzt alle Geräte in den Ausgangsmodus. Somit trägt diese Raumsteuerung zur Verringerung der Energiekosten und Verlängerung der Gerätelebensdauer bei.



C 3 Geräteansicht/Gehäuse

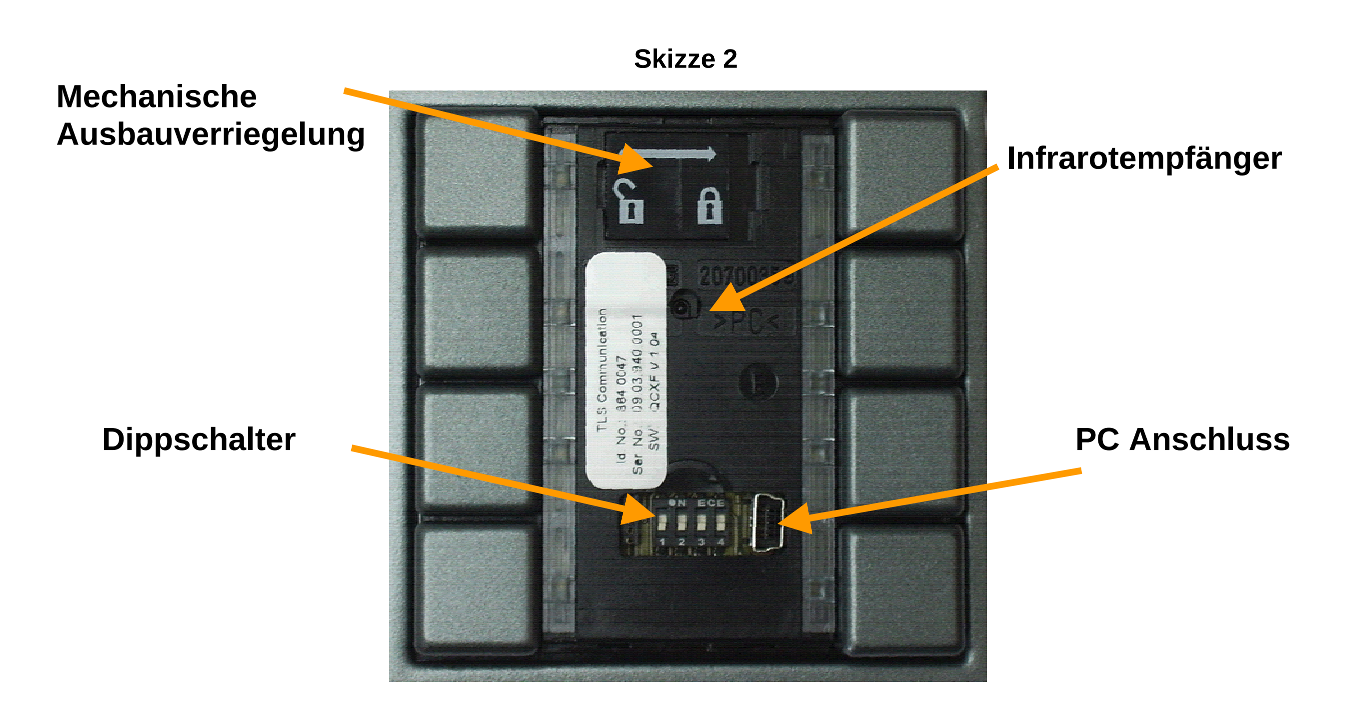
C 3.1 Frontseite Betriebsmodus


Skizze 1



C 3.2 Frontseite Betriebsmodus

Skizze 2





Die durchsichtige Kunststoffabdeckung für das Beschriftungsfeld ist oben und unten eingerastet. Mit dem Miniatur-Schraubendreher können Sie an der Aussparung die Abdeckung lösen und inklusive des Beschriftungsfeldes abnehmen. Sie können jetzt die mechanische Einbauverriegelung, den Dippschalter, den Mini USB-Anschluss sowie das Infrarot-Lernauge nutzen.

C 3.3 Tasten-Nummerierung

Skizze 3

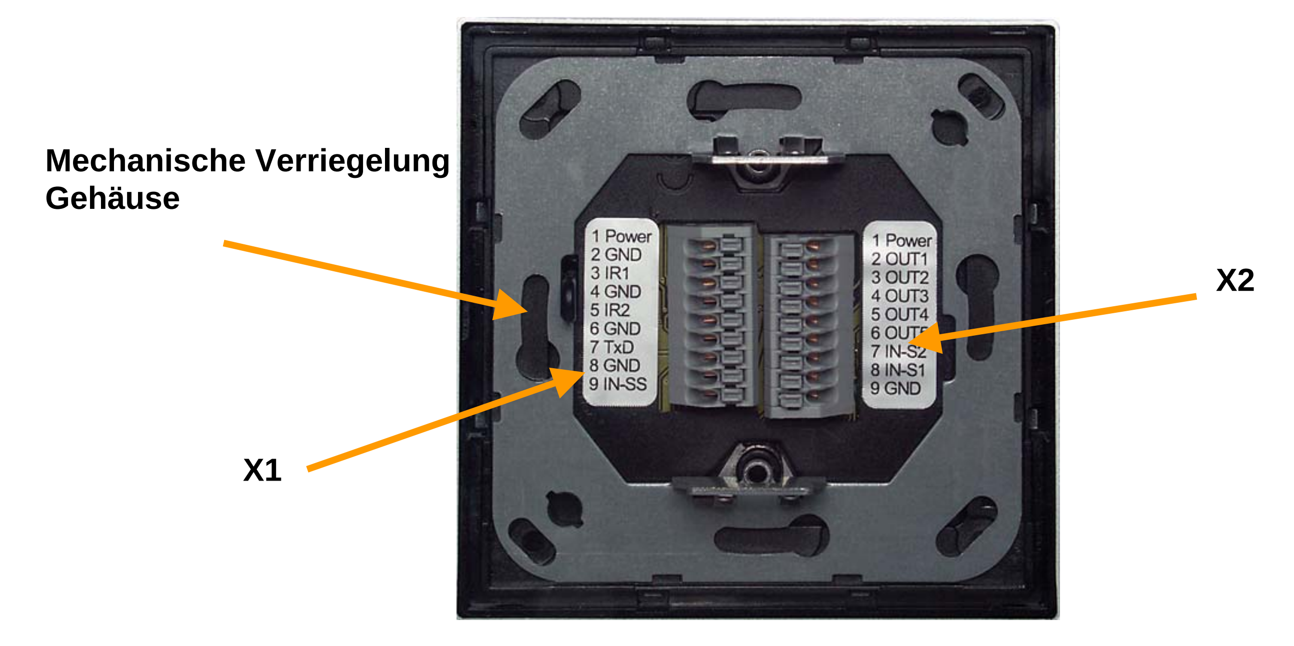


C 3.4 Rückseite mit Kabelklemmleisten

Auf der Rückseite der QuickControl XL befinden sich zwei 9-polige Klemmleisten X1 und X2. An diesen Klemmleisten können Sie das Steckernetzteil, 2 x Infrarot Emitter, 4 x Relais sowie den Schlüsselschalter anschließen, der zur elektrischen Verriegelung der Tastatur vor unbefugten Nutzern dient.



Skizze 4



Anschlüsse Klemmleiste X1:

1 Spannungsversorgung +7,5 Volt
2 Spannungsversorgung Ground
3 Infrarot-Ausgang 1
4 Ground
5 Infrarot-Ausgang 2
6 Ground
7 RS232-Ausgang
8 Ground
9 Eingang Schlüsselschalter

Anschlüsse Klemmleiste X2:

1 Spannungsversorgung +7,5V
(z. B. für Spannungsversorgung Relaisbox)
2 Ausgang 1 (Relais)
3 Ausgang 2 (Relais)
4 Ausgang 3 (Relais)
5 Ausgang 4 (Relais)
6 Ausgang 5 (GreenLine-Funktion)
7 Externer Eingang 2
8 Externer Eingang 1
9 Ground

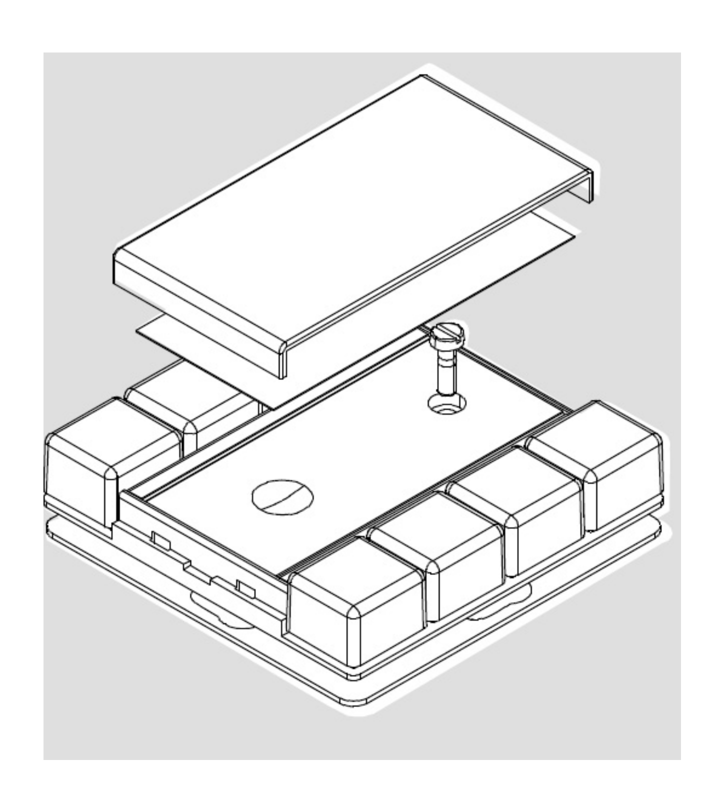


C 4 Montage/Verkabelung

C 4.1 Montage QuickControl XL



Skizze 5



- Montieren Sie den Trägerrahmen lagerichtig auf eine Unterputzdose oder Kanaldose (Kennzeichen TOP = OBEN)
- Stecken Sie den Abdeckrahmen auf den Trägerrahmen
- Schließen Sie die QuickControl XL an Ihre Endgeräte an (siehe C 4.2 und C 4.4)
- Stecken Sie die QuickControl XL auf den Trägerrahmen
- Eine Einbauverriegelung gegen Demontage ist möglich (siehe C 3.1 Skizze 2)



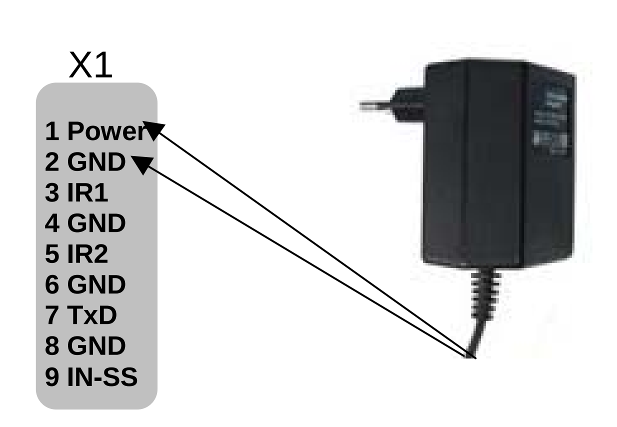
C 4.2 Verkabelung QuickControl XL

Mit dem Schraubendreher müssen Sie die Befestigungsstifte nach unten drücken (siehe C 3.3 Skizze 4). Damit öffnet sich die darunter liegende Kabelklemme. Jetzt können Sie die Anschlusskabel von Steckernetzteil, Infrarotempfänger, Relais usw. in die Öffnung einschieben. Anschließend die Befestigungsstifte loslassen und das Anschlusskabel ist befestigt.

C 4.3 Anschluss Steckernetzteil

Schließen Sie die Verbindungsleitung des Steckernetzteiles an die Klemmen 1 und 2 (Power + GND) der Klemmleiste X1 (siehe C 4.3 Skizze 6). Die positive Versorgungsspannung muss an die Klemme 1 und die Masseverbindung an die Klemme 2 angeschlossen werden.

Skizze 6



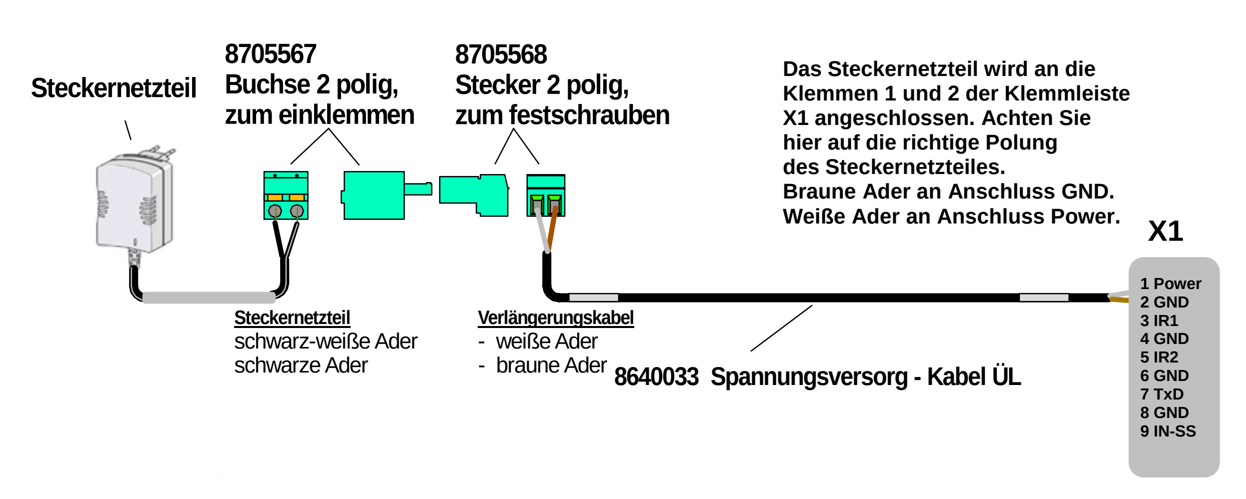


Achten Sie darauf, dass das weiß gekennzeichnete Kabel des Steckernetzteils mit der Klemme Power verbunden wird.



C 4.4 Steckernetzteil Verlängerung

Skizze 7



Wenn Sie eine Verlängerung für das Steckernetzteil benötigen, bekommen Sie ein zweipoliges Kabel mit Stecker und Buchse (**Ident.No. 8640033**). Die Buchse stecken Sie auf das zweipolige Kabel des Steckernetzteils. Den Stecker stecken Sie auf das Verlängerungskabel und verbinden das Kabel mit Power und GND der Klemmleiste X1 (siehe C 4.2.2 Skizze 7).

C 4.5 Anschluss des Infrarot Emitters

Die Infrarot Emitter werden an der Klemmleiste X1 an den Klemmen 3 und 4 (beziehungsweise 5 und 6) angeschlossen. Achten Sie hier auf die richtige Polung der Sendedioden.



Die rot gekennzeichnete Leitung des IR-Emitters wird immer an die Klemmen IR1 oder IR2 angeschlossen. Die kupferfarbene Leitung des IR-Emitters muss an die Klemme GND angeschlossen werden.

Der IR-Emitter wird direkt an den IR-Empfänger des Endgerätes aufgeklebt.

C 4.5.1 Anschlussmöglichkeiten IR-Emitter

Es können je Anschluss bis zu zwei IR Emitter angeschlossen werden.



Hierfür erhalten Sie bei TLS unter der Artikel-Nummer 864 0027 einen einfach IR Emitter und/oder unter der Artikel-Nummer 864 0028 einen zweifach IR Emitter.

Diese können miteinander kombiniert werden, wobei die maximale Anzahl an IR Emittern pro Ausgang nicht überschritten werden darf.

C 4.5.2 Anschlussbeispiele IR-Emitter

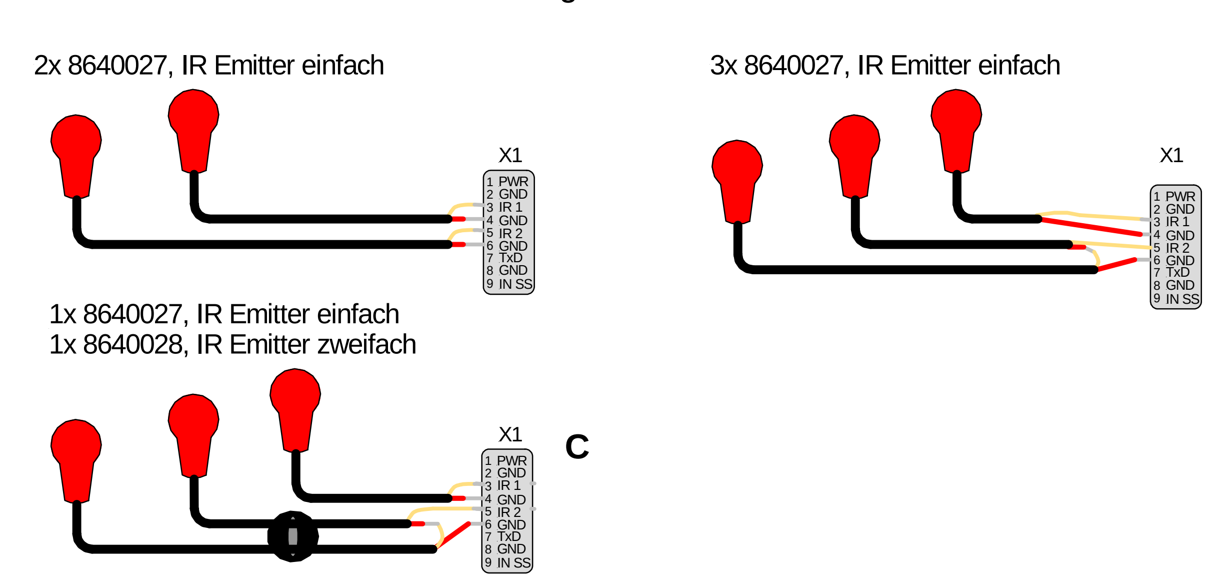
2 x IR Emitter einfach:
Hier können Sie 2 einfach IR Emitter für IR-steuerbare Geräte an je einem Ausgang anschließen. Die IR Emitter werden jeweils an den Klemmen 3, 4 (IR1 + GND) sowie 5, 6 (IR2 + GND) angeschlossen.

3 x IR Emitter einfach:
Hier können Sie 2 einfach IR Emitter an einem Ausgang anschließen. Diese werden an den Klemmen 5 und 6 (IR2 + GND) angeschlossen. Einen weiteren Emitter schließen Sie an den Klemmen 3 und 4 (IR1 + GND) an.

1 x IR Emitter einfach und 1 x IR Emitter zweifach:
1) Hier können Sie 1 einfach IR Emitter und 1 zweifach IR Emitter an je einem Ausgang anschließen. Der einfach IR Emitter wird an den Klemmen 3, 4 (IR1 + GND) angeschlossen, während der zweifach IR Emitter an 5, 6 (IR2 + GND) befestigt wird.

Skizze 8

Anschlussmöglichkeiten IR Emitter



4.5.3 Infrarot Verlängerung

Sofern Sie eine Verlängerung für das Infrarotkabel benötigen, erhalten Sie bei TLS unter der **Ident-No. 864 0018** ein zweipoliges Kabel mit Stecker und Buchse. Das Kabel des Infrarot-Senders wird mit der Klemmvorrichtung der Buchse verbunden.

Anschließend wird die Buchse mit dem Verlängerungskabel zusammengeschlossen. Das andere Ende des Kabel wird an den Anschlüssen IR1 und GND oder IR2 und GND der Klemme X1 angebracht (siehe C 4.5.3 Skizze 9).

Skizze 9

8705567
Buchse 2 polig,
zum einklemmen

8705568
Stecker 2 polig,
zum festschrauben

Infrarot Sender

Schirm
Kupfer

rot oder blau

weiß

braun

1 PWR
2 GND
3 IR 1
4 GND
5 IR 2
6 GND
7 TxD
8 GND
9 IN SS

IR Sender
Schirm Kupfer
rote / blaue Ader

Verlängerungskabel
- braune Ader
- weiße Ader

8640019 IR Sendekabel ÜL



C 5 Inbetriebnahme

C 5.1 Installation Configurations Tool

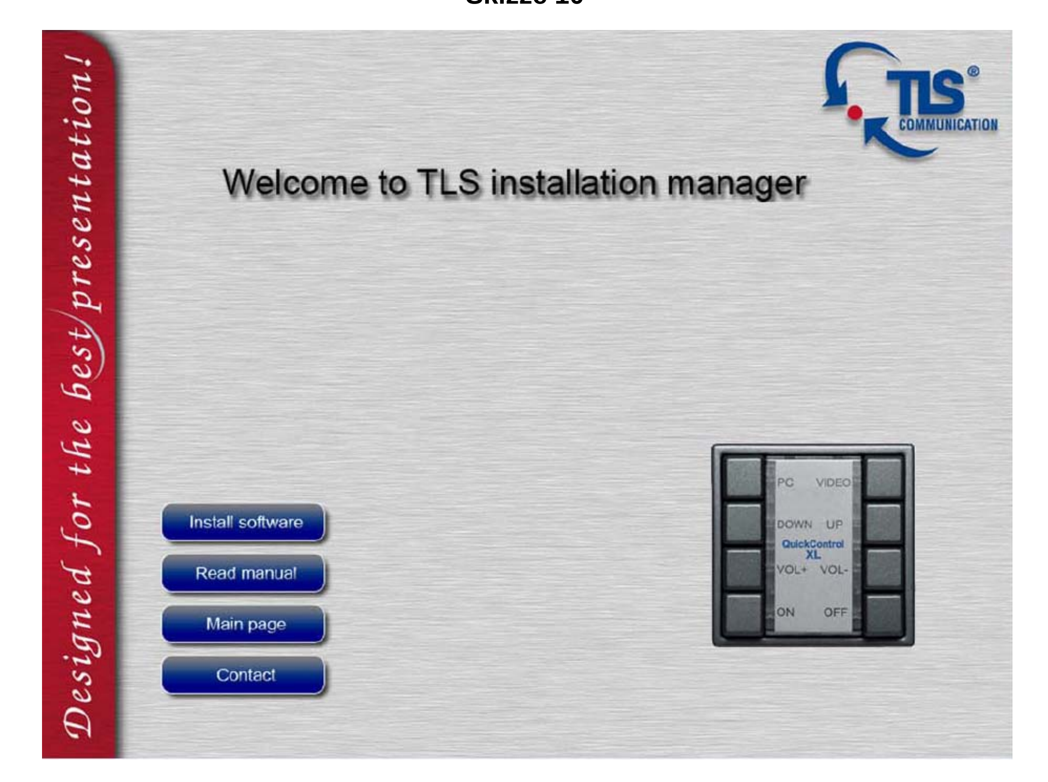
Installation des Configuration Tools auf Ihrem PC

Mit der QuickControl XL werden eine CD und ein TLS USB-Verbindungskabel mitgeliefert.

1. Legen Sie die Tool-CD in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein. Bitte beachten Sie, dass das Tool nur unter Windows, und zwar ab der Version XP, lauffähig ist.

2. Die CD startet automatisch und der Installation Manager erscheint. Sollte dies nicht der Fall sein, starten Sie die CD manuell.

Skizze 10



Installations-Manager



Auf der Oberfläche des Installation Managers haben Sie die Möglichkeit, das Programm je nach Gerät zu installieren bzw. zu deinstallieren sowie das Handbuch (Manual) einzusehen.

Um das Installationsprogramm des Configuration Tools zu starten, klicken Sie auf den **Install software** Button. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Das Programm benötigt für den Betrieb die System Utilities-Software .NET Framework von Microsoft. Sollte diese nicht auf Ihrem Rechner installiert sein, haben Sie zwei Optionen, die Software nachträglich zu installieren. Sie können entweder auf die Installationsdatei im Installationsverzeichnis zurückgreifen oder die Software kostenlos auf der Webseite der Firma Microsoft ® herunterladen.

Installieren des .NET Frameworks von der CD

Starten Sie den Explorer auf Ihrem PC und navigieren Sie in den CD-Ordner *dotnet*. Starten Sie die Datei dotnetfx.exe.

Anschluss der QuickControl XL mit dem PC

1. Verbinden Sie mittels USB-Verbindungskabel die QuickControl XL-Steuerung mit Ihrem PC. Der Anschluss für das Kabel befindet sich unter dem Beschriftungsfeld. Um dieses zu entfernen, hebeln Sie vorsichtig die durchsichtige Kunststoffabdeckung ab und entfernen Sie das Beschriftungsfeld.

2. Stecken Sie das andere Ende des Verbindungskabels in einen freien USB Port Ihres PCs.

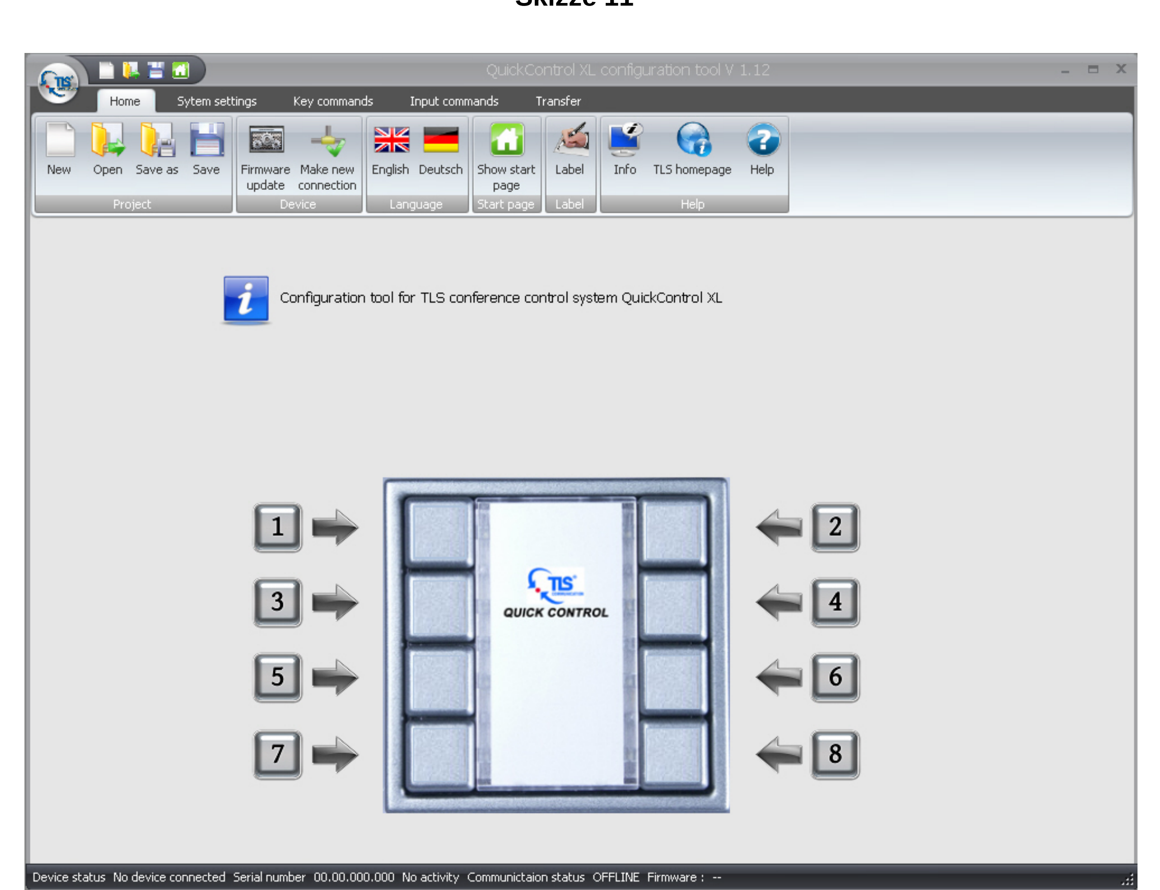
Das Betriebssystem erkennt nun automatisch das neu angeschlossene Gerät und fragt nach einem erforderlichen Treiber. Die Treiber befinden sich im Installationsverzeichnis des Configuration Tools. Standardmäßig befindet sich der Ordner mit dem Treiber auf Ihrem Laufwerk unter *Programme/TLS/QuickControl XL configuration tool/treiber*. Geben Sie dem Betriebssystem diesen Pfad an, um den Treiber zu installieren.



Nach der erfolgreichen Installation des Treibers starten Sie das QuickControl XL Configuration Tool.

Es erscheint folgende Bildschirmoberfläche:

Skizze 11



Configuration tool

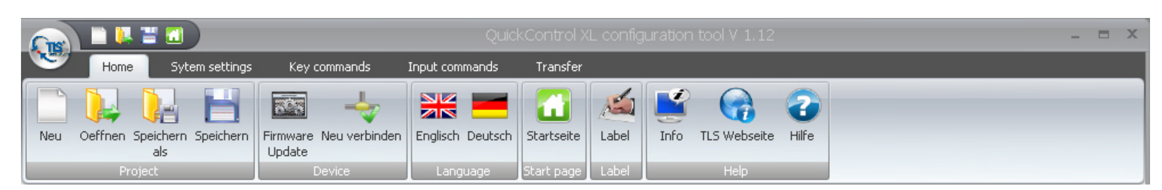
Das Tool dient der Anpassung der Konfiguration der QuickControl XL auf Ihre individuellen Bedürfnisse.

C 5.2 Konfiguration

C 5.2.1 Home (Start)-Seite

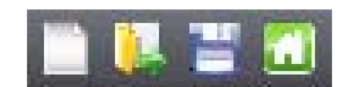
Um das Configuration Tool zu starten, klicken Sie auf das Icon auf Ihrem Desktop. Die erste Seite (Start-Seite) des Configuration Tools zeigt die Nummerierung der Tasten der QuickControl XL sowie am oberen Bildschirmabschnitt eine Menüleiste für diverse Funktions-Einstellungen.

Skizze 12



Menüleiste

Links oberhalb der Menüleiste befinden sich vier Schnellzugriff-Icons für die gängigsten Funktionen (Neues Projekt, Projekt öffnen, Projekt speichern und Startseite anzeigen)



Im unteren Bereich des Konfigurations-Tools befindet sich eine Info-Leiste.

Device status Device in user modus Serial number 9.3.17.8 Last action Communictaion status ONLINE Firmware : 108

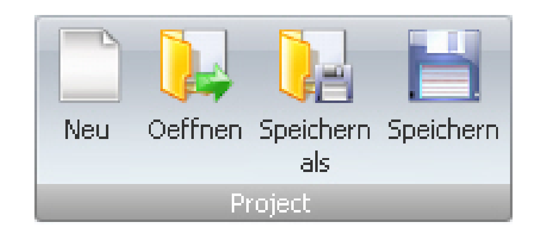
Sie gibt Auskunft über den Gerätestatus, die Serien-Nummer, die USB-Verbindung (communication status) und die Firmware.
Zudem zeigt die Info-Leiste die zuletzt getätigte Aktion an.

Funktionsgruppe **Projekt:**

In der Funktionsgruppe **Projekt** haben Sie die Option, ein neues Projekt zu erstellen, zu speichern oder ein vorhandenes Projekt zu öffnen.



Skizze 13



Gruppe Projekt

Funktionsgruppe **Device:**

Die Funktionsgruppe **Device** beinhaltet die Möglichkeit, Firmware updates des Gerätes durchzuführen bzw. das Gerät zu resetten.

Skizze 14



Gruppe Device

Funktionsgruppe **Language:**

Die Funktionsgruppe **Language** ermöglicht Ihnen die Sprachauswahl.

Skizze 15



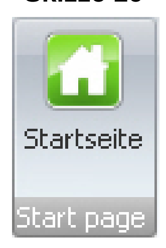
Gruppe Language



Start page-Button:

Mit Hilfe des **Start page**-Buttons gelangen Sie von allen Tool-Seiten zurück auf die Start-Seite.

Skizze 16



Gruppe Startseite

Label-Button:

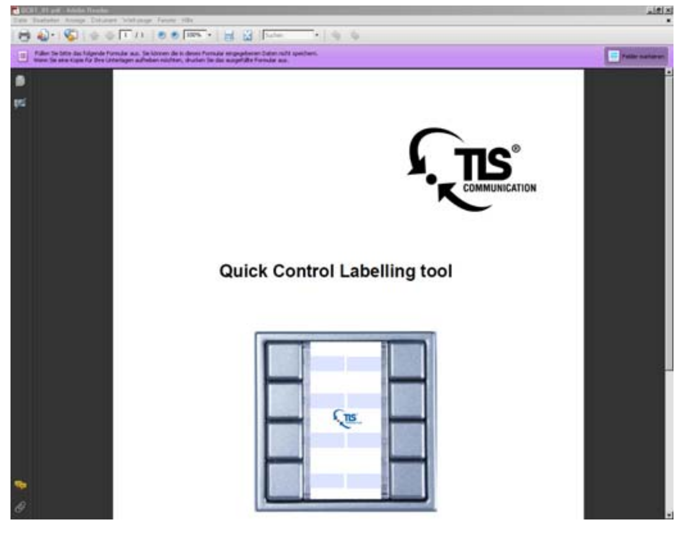
Mit dem Button **Label** rufen Sie ein PDF-Formular auf (siehe Skizze 18), mittels dessen Sie die Beschriftung Ihrer QuickControl XL nach Ihren Bedürfnissen erstellen können.

Skizze 17



Gruppe Label

Skizze 18



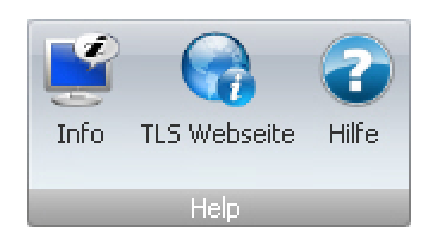
Beschriftungstool



Funktions-Gruppe **Help**:

In der Funktions-Gruppe **Help** erhalten Sie Zugriff auf das jeweils aktuelle Manual sowie Informationen zu unserem Unternehmen und den Link auf unsere Website www.tls-gmbh.com.

Skizze 19



Gruppe Hilfe

C 5.2.2 System settings

Um Einstellungen im System vorzunehmen, klicken Sie auf den Registerreiter **System settings** im oberen Bereich des Tools.

Skizze 20



System settings

In diesem Bereich befinden sich 4 Funktionsgruppen:

Funktions-Gruppe **Projector settings**:

In der Funktions-Gruppe **Projector settings** haben Sie die Möglichkeit, Einstellungen Ihres Projektors vorzunehmen.

1) Projektorzeiten:

Hier können Sie die Zeiten für Ihren Projektor einstellen.

Skizze 21

Beamer timings

Projector start up time	10	s
Projector warm up time	120	s
Projector cool down time	120	s
Projector safety time	120	s

Projektorzeiten

Das Tool enthält bereits Voreinstellungen für die Projektorzeiten. Diese sind in den meisten Fällen ausreichend lang. Dennoch empfehlen wir Ihnen, diesbezüglich Ihr Projektor-Handbuch zu konsultieren.

Es sind folgende Projektorzeiten einzustellen:

1a) Projector start up time:

Hierbei handelt es sich um die Zeit, die der Projektor benötigt, um in einen vordefinierten Zustand zu gelangen, nachdem die Spannungsversorgung des Projektors eingeschaltet wurde. In der Regel beträgt diese Zeit ca. 10 Sek.



1b) Projector warm up time:

Warm up time ist die Aufwärmzeit der Lampe des Projektors. In dieser Zeit kann der Projektor keine Befehle annehmen und ausführen. Hier ist es wichtig, dass eine ausreichend lange Zeit gewählt wird, damit der Projektor auf die Befehle der Steuerung entsprechend reagieren kann.

1c) Projector cool down time:

Cool down time ist die Abkühlzeit der Lampe des Projektors. Diese Zeit sollten lang genug gewählt werden, um dem Projektor die Zeit zu geben, die Lampe vollständig abzukühlen, bevor er von der Versorgungsspannung getrennt wird. Ansonsten könnten Schäden an der Lampe entstehen.

1d) Projector safety time:

Safety time ist die Sicherheitszeit, die eingehalten werden muss, falls der Projektor abgeschaltet wird ohne vorher die Lampe abgekühlt zu haben. Ein sofortiges Einschalten des Projektors könnte zu Schäden an der Lampe führen.



Wir empfehlen Ihnen hier eine Zeit von mind. 2 Min.

2) RS232 Anschluss

Zahlreiche Wiedergabegeräte wie Projektoren, LCDs oder Receiver verfügen über einen seriellen (RS232) Anschluss. **QuickControl XL** bietet Ihnen die Möglichkeit, mittels serieller Befehle und der RS232-Übertragung solche Endgeräte zu steuern.

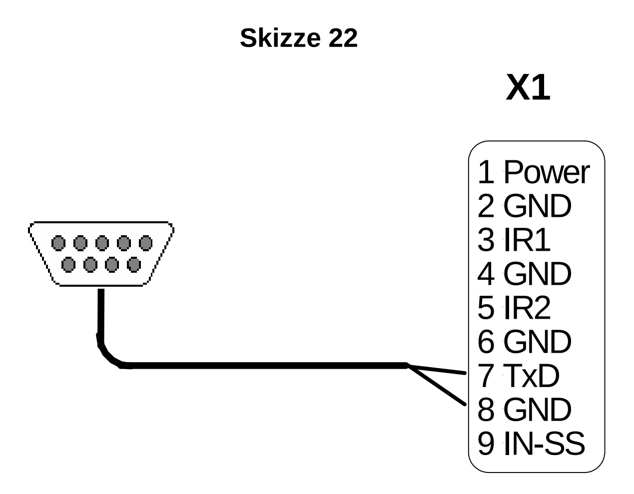
Dazu benötigen Sie ein RS232 -Schnittstellenkabel, das nicht im Lieferumfang der **QuickControl XL** enthalten ist.



Die Kommunikation zwischen **QuickControl XL** und Endgerät erfolgt dabei nur in eine Richtung mittels TxD, d. h. eine Antwort wird vom Endgerät nicht ausgewertet.
Um die Daten von der **QuickControl XL** an das Endgerät zu übertragen, wird jeweils eine Leitung für die Masse und die Daten verwendet.

- Schließen Sie die Verbindungsleitung des Schnittstellenkabels an die Klemmen 7 und 8 (TxD und GND) der Klemmleiste X1 (siehe Skizze 22) an. Dabei muss die Masseleitung an die Klemme 8 (GND) und die Datenleitung an die Klemme 7 (TxD) angeschlossen werden.

Skizze 22



- Verbinden Sie nun die andere Seite mit dem RS232-Eingang des Endgerätes. Hierbei ist die Datenleitung an den Rx-Port (Empfangs-Port) des Endgerätes anzuschließen. Ferner müssen die Masseleitungen der Geräte verbunden werden.

Um mittels serieller Befehle und der RS232-Übertragung Endgeräte steuern zu können, müssen Sie die QuickControl XL im Configuration-Tool einstellen und die Übertragungsparameter der QuickControl XL anpassen.

Die einzustellenden Parameter sind die *Baudrate*, *Data bits*, *Stop bits* und *Parity*. Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Projektors.

Funktions-Gruppe **Key settings**:

1) Tastenfunktionalität

Skizze 23



Key settings

An dieser Stelle werden den einzelnen Tasten Grundfunktionen zugeordnet. Die Zuordnung erfolgt durch einfaches Ziehen (Drag & Drop) der Symbole auf die jeweiligen gewünschten Tastenfelder.

Skizze 24

Key assigment

ON OFF ONE COMMAND TOGGLE REPEAT VOLUME PLUS VOLUME MINUS

Tastenfeld

Taste erlaubt wenn Projektor OFF
Taste erlaubt wenn Projektor OFF
Taste erlaubt wenn Projektor OFF
Taste erlaubt wenn Projektor OFF
Taste erlaubt wenn Projektor OFF
Taste erlaubt wenn Projektor OFF
Taste erlaubt wenn Projektor OFF
Taste erlaubt wenn Projektor OFF

Drag&Drop

Folgende Funktionen können ausgewählt werden:



- **Funktion ON:** Schaltet das System ein



- **Funktion OFF:** Schaltet das System aus



- **Funktion ONE COMMAND:** Einmaliges Senden einer Befehlsfolge



- **Funktion TOGGLE:** Abwechselndes Senden zweier verschiedener Befehlsfolgen



- **Funktion REPEAT:** Dauerhaftes Senden einer Befehlsfolge, solange die Taste gedrückt bleibt



- **Funktion VOLUME PLUS und MINUS:** Spezieller Modus für Lautstärke-Steuerung





Im Allgemeinen werden die Tasten erst dann betriebsbereit, wenn mit dem Drücken der Taste ON das System eingeschaltet wird.

Eine weitere Konfigurationsmöglichkeit in dieser Funktionsgruppe ist die Freischaltung beliebiger Tasten, auch wenn das System nicht aktiv ist. Dazu befinden sich neben allen Tastenfeldern Checkboxen. Mit dem Anklicken der jeweiligen Checkbox werden die Tasten außerhalb des Systems freigegeben.

Beispiel:

Sie steuern über **QuickControl XL** gemeinsam einen Projektor und das Raumlicht. Auf Taste 1 legen Sie **ON**-Funktion, auf Taste 2 hingegen die **OFF**-Funktion. Auf die Tasten 3 und 4 legen Sie die Quellenwahl des Projektors. Taste 7 haben Sie für das Licht eingeteilt, das Sie über eine Relaisbox steuern.

Grundsätzlich ist das Einschalten des Systems mit der ON-Taste notwendig, um die restlichen Tasten zu aktivieren. Dies hätte zur Folge, dass Sie jedes Mal vor dem Betätigen der Lichttaste das System und somit auch den Projektor einschalten müssten.

Mit Hilfe der Checkboxen können Sie die Tasten aktiv halten, auch wenn das System ausgeschaltet ist.

Funktions-Gruppe **Input settings:**

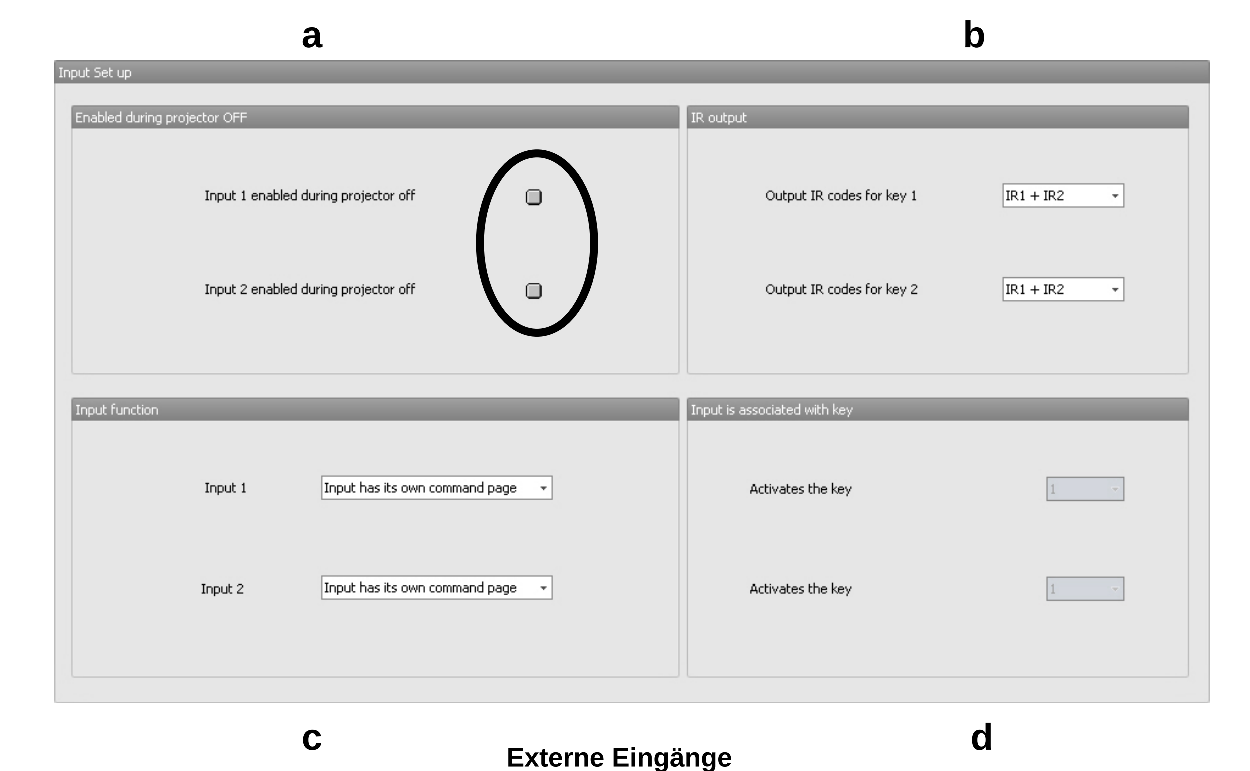
1) Externe Eingänge

Skizze 25



Externe Eingänge

Skizze 26



Externe Eingänge

Diese Bediener-Oberfläche ist in vier separate Felder eingeteilt, in denen verschiedene Funktionen der externen Eingänge konfiguriert werden können.

a:

Die externen Eingänge können - wie die Tasten - bei ausgeschaltetem System aktiv gehalten werden. Diese Funktion kann mittels der **Checkboxen** im oberen linken Feld der Konfigurations-Seite aktiviert werden.

b:

In dem oberen rechten Feld können die IR-Befehle für die externen Eingänge den gewünschten IR-Ausgängen zugewiesen werden.

Die externen Eingänge können auf zwei verschieden Arten konfiguriert werden.

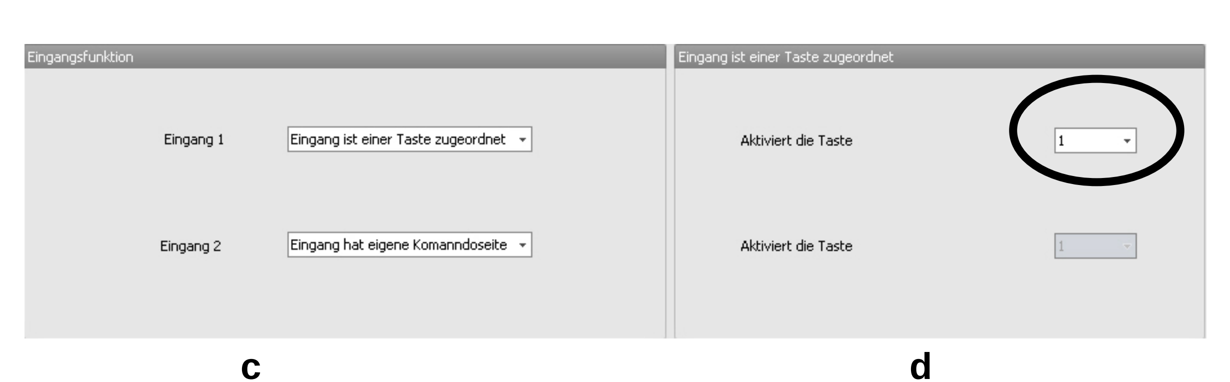
1) Der externe Eingang verfügt über eine eigene Command-Seite, auf der verschiedene Befehle eingetragen werden können. Dies ist die Standard-Einstellung im Configuration-Tool.



2) Dem externen Eingang wird eine Taste zugewiesen. In diesem Fall ist das Aktivieren dieses Eingangs gleichwertig mit dem Betätigen der zugewiesenen Taste. Hierzu wird im linken, unteren Feld über ein Pull-down-Menü die Funktion *Eingang ist der Taste zugeordnet* aktiviert (siehe c).

   Daraufhin wird das Tastenauswahl-Menü im rechten, unteren Feld aktiv. Hier kann nun die Taste, die dem Eingang zugewiesen werden soll, ausgewählt werden:

Skizze 27



c **d**

Externe Eingänge

2) Schlüsselschalter

Skizze 28



Schlüsselschalter

Mit einem Schlüsselschalter haben Sie die Option,

- die Tastatur zu sperren oder

- das System auszuschalten **und** die Tastatur zu sperren.

Diese Funktion wählen Sie im unteren Pull-down-Menü.

Mittels Schlüsselschalter können zudem auch die externen Eingänge gesperrt werden.

Die Tasten sowie die externen Eingänge können durch Anklicken des Schloss-Symbols auf dem jeweiligen Tastenfeld von der Schlüssel-schalter-Funktion ausgenommen werden.

Skizze 29

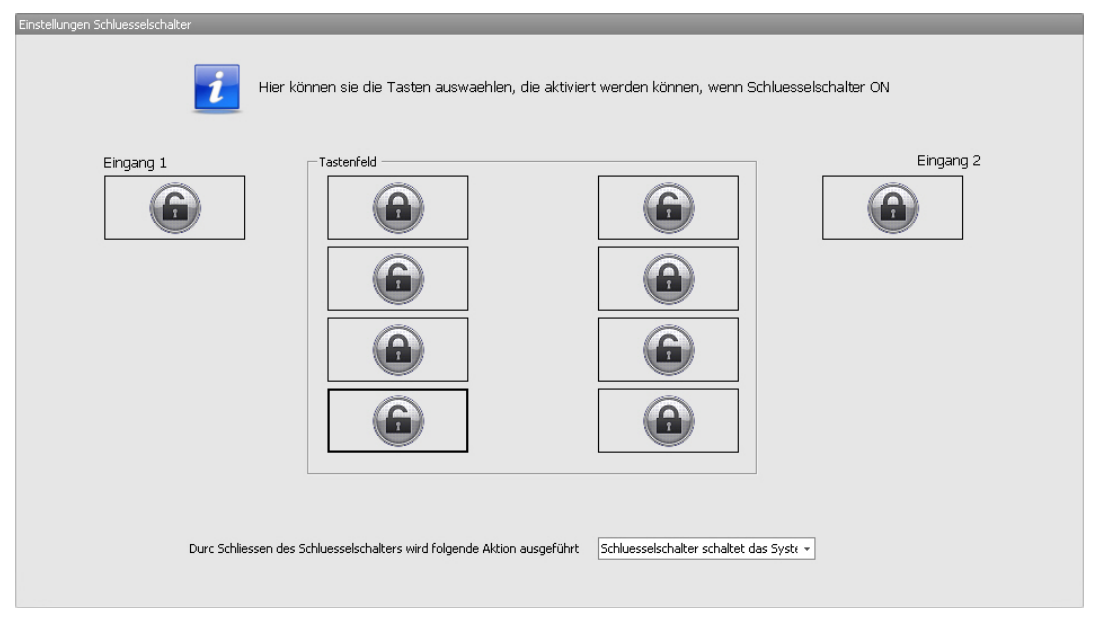


Schloss auf



Schloss zu

Skizze 30



Schlüsselschalter-Konfigurationsseite

Tipp!

Es ist auch möglich, Tasten über die externen Eingänge 1 und 2 zu bedienen, obwohl die Tastatur mittels Schlüsselschalter gesperrt ist.



Dazu müssen erst den Eingängen 1 und 2 Tasten zugeordnet werden.

Danach werden in der Schlüsselschalter-Konfigurationsseite alle Tasten im Tastenfeld gesperrt und die Eingänge (1 und 2) freigegeben.

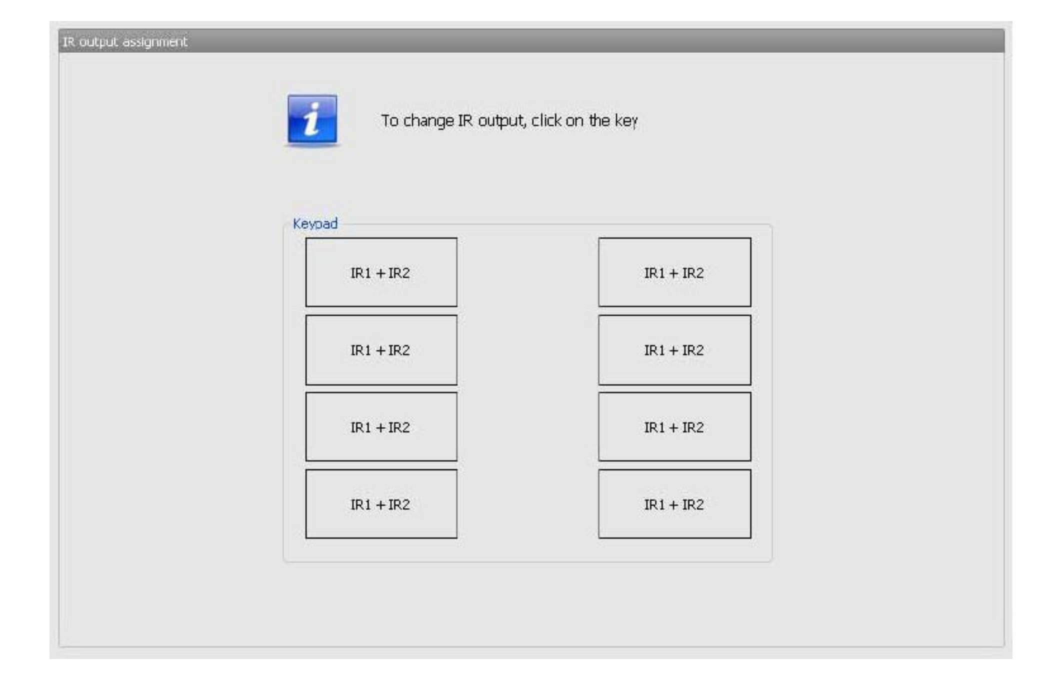
Funktionsgruppe **IR output settings:**

1) IR-Ausgänge

In diesem Bereich kann durch Anklicken der Tasten im Tastenfeld die Zuordnung der IR-Ausgänge an die jeweiligen Tasten ausgewählt werden.

Es besteht die Möglichkeit, die Befehle jeweils an den Ausgang 1, Ausgang 2 oder an beide gemeinsam zu koppeln.

Skizze 31



Zuordnung IR-Ausgänge



Ist einer Taste *nur* der IR-Ausgang 1 zugewiesen, kommen alle IR-Befehle dieser Taste nur aus *diesem* IR-Ausgang.

Sind einer Taste beide IR-Ausgänge zugewiesen, kommen alle IR-Befehle dieser Taste aus *beiden* IR-Ausgängen gleichzeitig.

Ist einer Taste *nur* der IR-Ausgang 2 zugewiesen, kommen alle IR-Befehle dieser Taste nur aus *diesem* IR-Ausgang.

C 5.2.3 Key commands

Die Key commands-Optionen gestalten sich entsprechend Ihrer Auswahl bei der Tastenfunktionalität (siehe Funktions-Gruppe Key settings unter C 5.2.2 System settings).

Skizze 32



Key commands

Gemeinsame Funktionen der Command-Seiten:

Alle Seiten verfügen über bestimmte, wiederkehrende Funktionalitäten, die hier im Vorfeld erklärt werden sollen.

a) Clear



Icon, Clear

Mit dem *Clear*-Button können Sie die eingelernten IR-Codes löschen.



b) Copy

Icon, Copy

Mit dem *Copy*-Button können Sie die eingelernten IR-Codes kopieren.

c) Paste

Icon, Paste

Mit dem *Paste*-Button können Sie die zuvor kopierten IR-Codes einfügen.

d) Learn

Button Learn

Um Infrarot-Codes von Ihrer Fernbedienung einzulernen, steht Ihnen auf jeder Seite die Funktion *Learn* zur Verfügung.

Unter dem Beschriftungsfeld der **QuickControl XL** befindet sich ein IR Empfänger zum Einlernen der Infrarotcodes.

- Richten Sie Ihre Fernbedienung, z. B. des Projektors, auf das Infrarot-Lernauge. Hierbei sollte der Abstand zwischen Fernbedienung und Infrarot-Lernauge nicht größer als 3 cm sein.

- Drücken Sie eine Taste auf der Fernbedienung. Die zugehörige LED blinkt eine kurze Zeit sehr schnell. Das schnelle Blinken der LED bestätigt das Einlernen des IR-Codes.

Klicken Sie hierzu auf den Learn-Button und ein weiteres Fenster erscheint:



Skizze 33



Drücken Sie den Start-Button. Ein Timer läuft an.

Nun haben Sie 10 Sekunden Zeit, um den gewünschten IR-Code einzulernen. Ist das Einlernen erfolgreich, wird dies vom Tool gemeldet und der IR-Code wird in das zugehörige Fenster übertragen.

Sollte das Einlernen nicht erfolgreich sein, erscheint die Meldung *Time out.*

Skizze 34

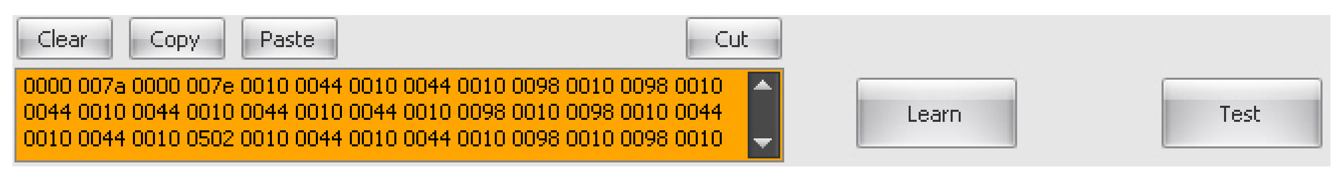


IR Fehler



Nach einem erfolgreichem Einlernen beinhaltet das IR Fenster den IR-Code im Hex-Format. Dabei sind die Codes zum Hex-Pronto-Format vollständig kompatibel.

Skizze 35



IR Code

e) Test

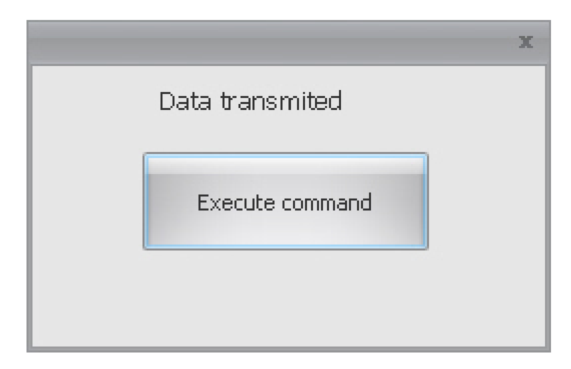
Test

Button Test

Mit dem *Test*-Button können Sie die zuvor eingelernten IR-Codes überprüfen. Dazu betätigen Sie den Test-Button.

Es öffnet sich ein Fenster mit der Meldung *Data transmitted*. Klicken Sie auf Execute command, um den Befehl auszuführen.

Skizze 36

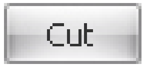




Licht-, Sonnenstrahlen und andere IR-Sendegeräte (z.B. Handys) können das Einlernen verfälschen oder beeinträchtigen.



f) Cut/Back



Button Cut



Button Back

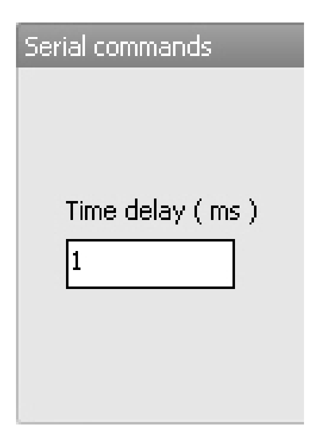
Um die größtmögliche Kompatibilität an die Endgeräte zu ermöglichen liest die **QuickControl XL**-Rohdaten von der Fernbedienung über eine Zeit von 0,5 Sekunden ein. Dabei werden mehr als ein Befehl eingelernt. In der Regel hat dies keinen Einfluss auf die Funktion des Endgerätes.

Sollten in diesem Fall dennoch Probleme auftreten, haben Sie die Möglichkeit, aus den Rohdaten - mit dem Button Cut - einen einzigen Befehl zu extrahieren.
Nochmaliges Betätigen des Buttons (Back) stellt die ursprüngliche Version des IR-Codes her.

g) Time delay

An dieser Stelle können Sie den Zeitabstand bestimmen, in dem die beiden IR-Codes gesendet werden.

Skizze 37



h) Serial commands-Felder

In diese Felder werden die RS232-Codes Ihres Endgerätes eingetragen. Die Codes können in den Formaten Hexadezimal, Dezimal und als ASCII-Zeichen eingegeben werden. Die Auswahl des Formates erfolgt mit Hilfe des Pull-down-Menüs oberhalb der Eingabefelder.



Der RS232-Befehl wird je nach Endgerät mit unterschiedlichen Endungen versehen.

Diese lauten: ***Cr, Lf, Cr+Lf*** und ***keine Endung***.

Skizze 38



Serial commands

i) Output timings

Die **QuickControl XL** verfügt über die Möglichkeit, mittels Relaisboxen auch motorangetriebene Endgeräte wie Deckenlift, Leinwand o. Ä. anzusteuern. Dazu besitzt das Gerät vier steuerbare **Open-Collector-Ausgänge**, die je nach Bedarf konfiguriert werden können.

Skizze 39



Output timings

Es bestehen folgende Konfigurationsmöglichkeiten der Ausgänge:

1) Aktivieren des Ausgangs für eine bestimmte Zeit

Der Ausgang wird für die eingestellte Zeit in Sekunden aktiv und danach wieder zurückgesetzt. Diese Einstellung können Sie im rechten Feld vornehmen.



Zusätzlich können Sie den Ausgang mittels ON/OFF-Button aktivieren. Ist der Ausgang aktiv, beginnt der Timer zu laufen.

Sie können nun den Zeitraum bestimmen, innerhalb dessen eine gewisse Funktion, beispielsweise das Herunterfahren einer Leinwand, ausgeführt werden soll.

2) Aktivieren des Ausgangs

3) Zurücksetzen des Ausgangs

4) Wechselschalten des Ausgangs

Neben den gemeinsamen Funktionen der Command-Seiten gibt es funktionsbezogene Einstellungen, die Sie vornehmen können.

Auswahlabhängige Funktionen der Command-Seiten:

1) One command

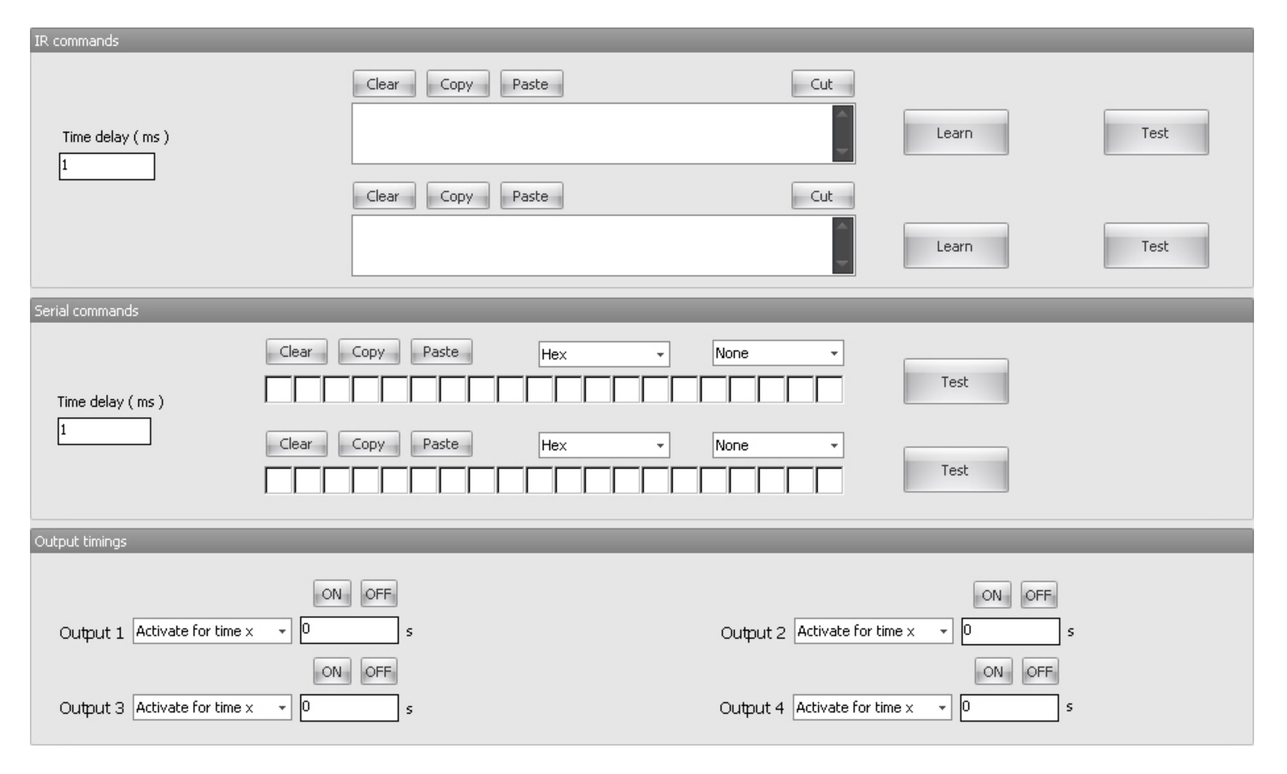


Funktion One Command

Werden eine oder mehrere Tasten mit dieser Konfiguration belegt, so erscheint folgende Bedien-Oberfläche:



Skizze 40



Bedien-Oberfläche One command

Hier können Sie in die jeweiligen Felder ***zwei*** **IR-Befehle** einlernen sowie ***zwei*** **RS232-Befehle** eintragen.

Zusätzlich haben Sie die Option, im Abschnitt *Output timings* die **Ausgänge** zu konfigurieren.

2) Repeat

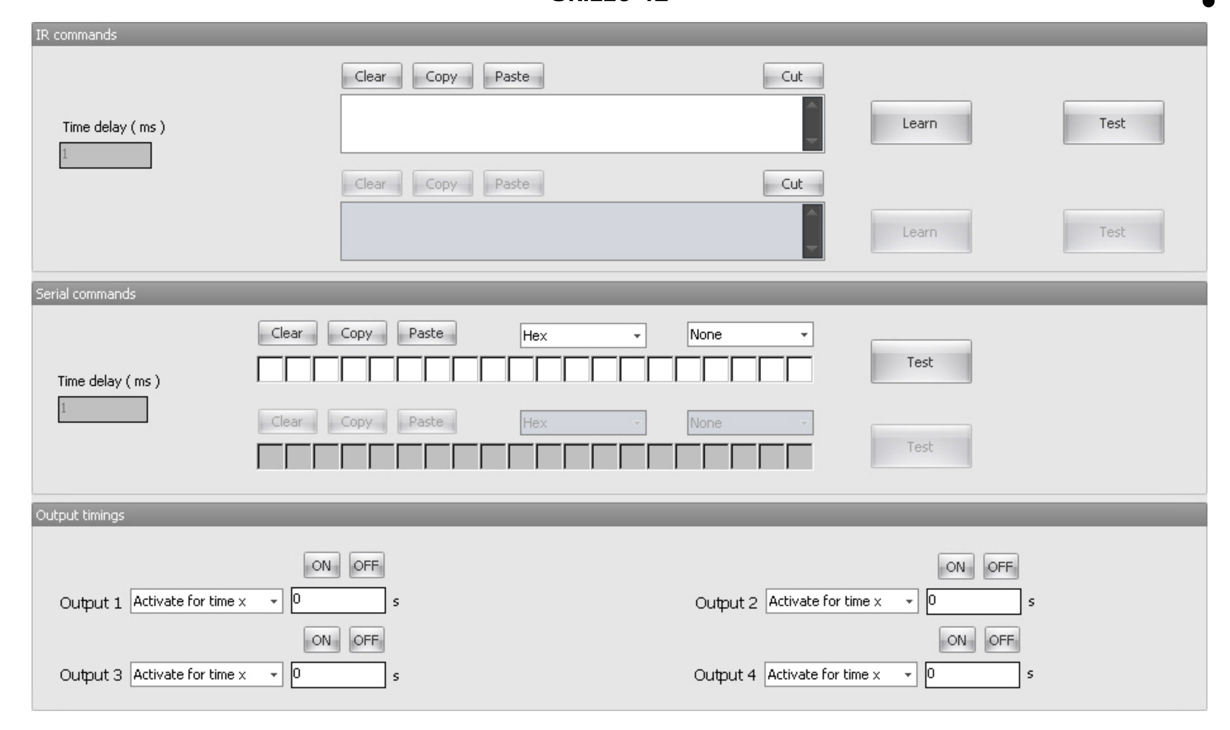


Funktion Repeat

Werden eine oder mehrere Tasten mit dieser Konfiguration belegt, so erscheint folgende Bedien-Oberfläche:



Skizze 41



Bedien-Oberfläche Repeat

Sie können an dieser Stelle in die jeweiligen Felder ***einen*** **IR-Befehl** sowie ***einen*** **RS232-Befehl** einlernen, da es sich hier um eine Dauersende-Funktion handelt.

Die Option, im Abschnitt *Output timings* die Ausgänge zu konfigurieren, bleibt unverändert erhalten.

3) Volume PLUS und MINUS



Funktion Volume plus

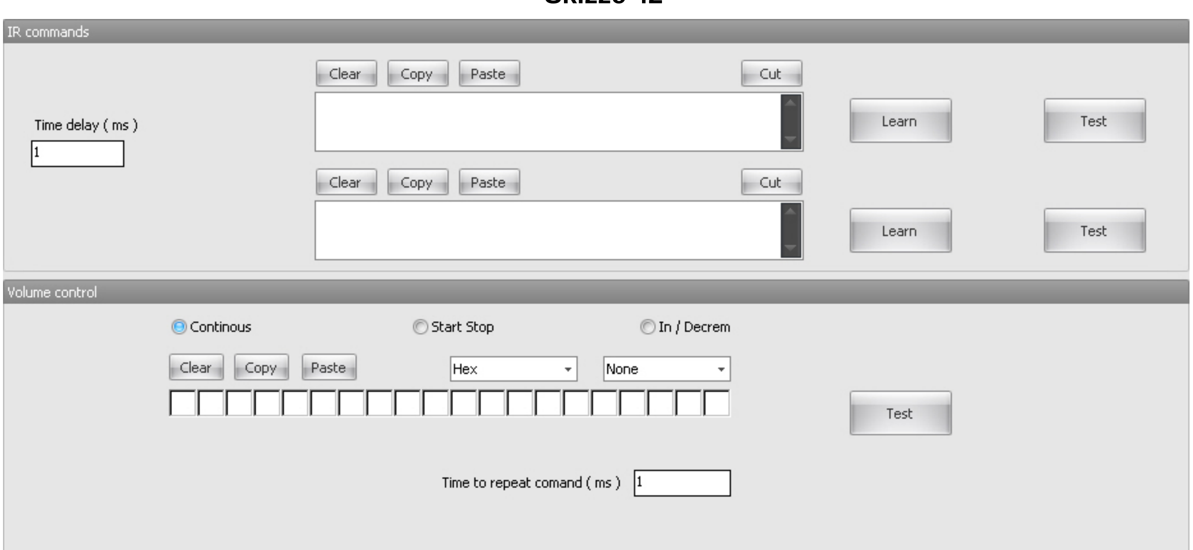


Funktion Volume minus



Werden eine oder mehrere Tasten mit dieser Konfiguration belegt, so erscheint folgende Bedien-Oberfläche:

Skizze 42



Bedien-Oberfläche Volume

Hier können Sie in die jeweiligen Felder zwei IR-Befehle einlernen.

Zusätzlich haben Sie die Option, über das Feld *Volume Control* Einstellungen zur Steuerung der Lautstärke mittels RS232-Befehlen vorzunehmen.

Abhängig von Ihrem Endgerät haben Sie die Möglichkeit, aus drei verschiedenen Steuerungsarten zu wählen.

3.1 Continous

Hier wird der Befehl zur Inkrementierung oder Dekrementierung der Lautstärke kontinuierlich gesendet.

3.2 Start / Stop

Beim Start/Stop-Modus wird bei erstmaligem Drücken der Taste ein Befehl gesendet, der einen Befehl zur permanenten Inkrementierung oder Dekrementierung der Lautstärke – im Endgerät selbst – sendet. Solange die Taste gehalten wird, verändert das Endgerät selbständig die Lautstärke.

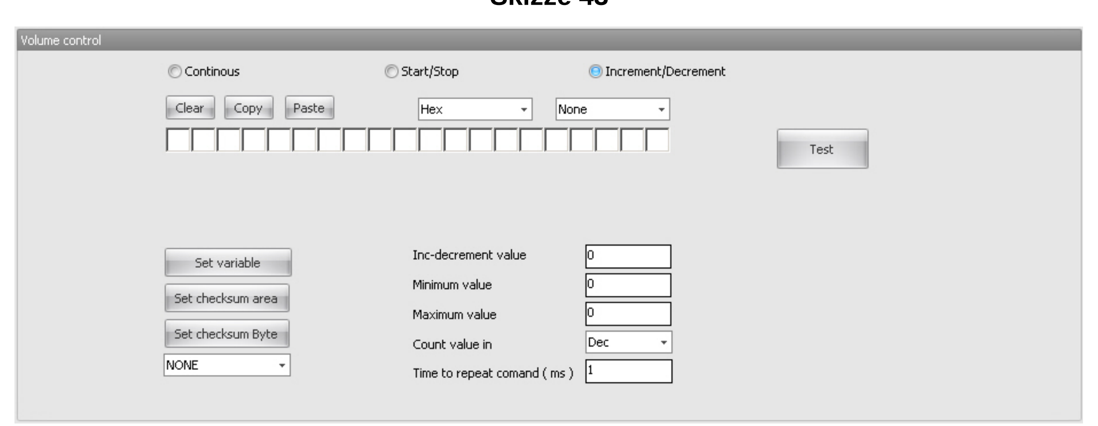


Beim Loslassen der Taste wird der Befehl zu automatischen Beendigung der Lautstärke-Änderung gesendet.

3.3 Increment / Decrement

In diesem Modus wird ein Befehl mit einem variablen Anteil an das Endgerät geschickt.

Skizze 43



Bedien-Oberfläche Increment / Decrement

Manche Geräte benötigen einen speziellen Befehlsaufbau zur Audio-Steuerung. Der Befehl besteht aus einem festen und einem variablen Anteil.

Beispiel:

Ein Befehl, der aus ASCII-Zeichen besteht und den festen Anteil ***Volume*** sowie den variablen Anteil ***5*** enthält, wird so an das Endgerät gesendet. Damit kann gezielt der Lautstärkenwert am Gerät eingestellt werden. Um Geräte dieser Art bedienen zu können, hat die **QuickControl XL** einen Increment / Decrement-Modus für Lautstärken-Steuerung.

Die Auswahl des Formates der RS232-Befehle erfolgt wie unter C 5.2.3 Key commands, Abschnitt h) Serial commands-Felder, beschrieben.



Der variable Anteil kann maximal ein Byte betragen und somit Werte von 0 bis 255 annehmen. Der Increment / Decrement-Wert wird rechts im ersten Feld eingetragen. Der Wert des variablen Anteils kann nach oben und unten begrenzt werden.

Der *Count-Value* bestimmt, in welchem Zahlensystem der Befehl inkrementiert / dekrementiert wird. Dezimal, Hexadezimal und Hexadezimal mit Großbuchstaben (capital letters).

In dem Feld *Time to repeat comand* kann die Zeit in Millisekunden eingestellt werden. Der Befehl wird kontinuierlich gesendet, solange die Taste gedrückt bleibt, mit einem Zeitversatz zwischen den einzelnen Befehlen.

Manche Endgeräte benötigen eine Prüfsumme am Ende des Befehls, um die Vollständigkeit des Befehls festzustellen. Die Prüfsumme kann auf verschiedene Arten berechnet werden. Hierzu hat die **QuickControl XL** folgende Möglichkeiten, eine Prüfsumme zu berechnen:

Bitwise XOR, **Bitweise OR**, **Bitweise AND**, **CRC8**, **ADD** sowie **Subtract**.

Es kann zudem gewählt werden, über welche Befehlsteile die Summe gebildet und an welche Stelle der Prüfsummen-Wert im Befehl abgelegt wird.

Um diese Einstellungen vorzunehmen, klicken Sie unten links auf die Buttons *Set variable, Set checksum area, Set checksum Byte.* Dabei erscheint je nach Auswahl ein blinkendes Symbol mit einem Buchstaben:

Set variable: Set variable

Set checksum area: Set checksum area

Set checksum Byte: Set checksum Byte

Bestimmen Sie durch einen Klick auf das gewünschte Befehlsteil die entsprechende Konfiguration. Durch einen weiteren Klick auf den entsprechenden Button deaktivieren Sie den Auswahlmodus.

Bei den Lautstärke-Tasten ist die Möglichkeit, Ausgänge zu steuern (*Output timings*), nicht gegeben.

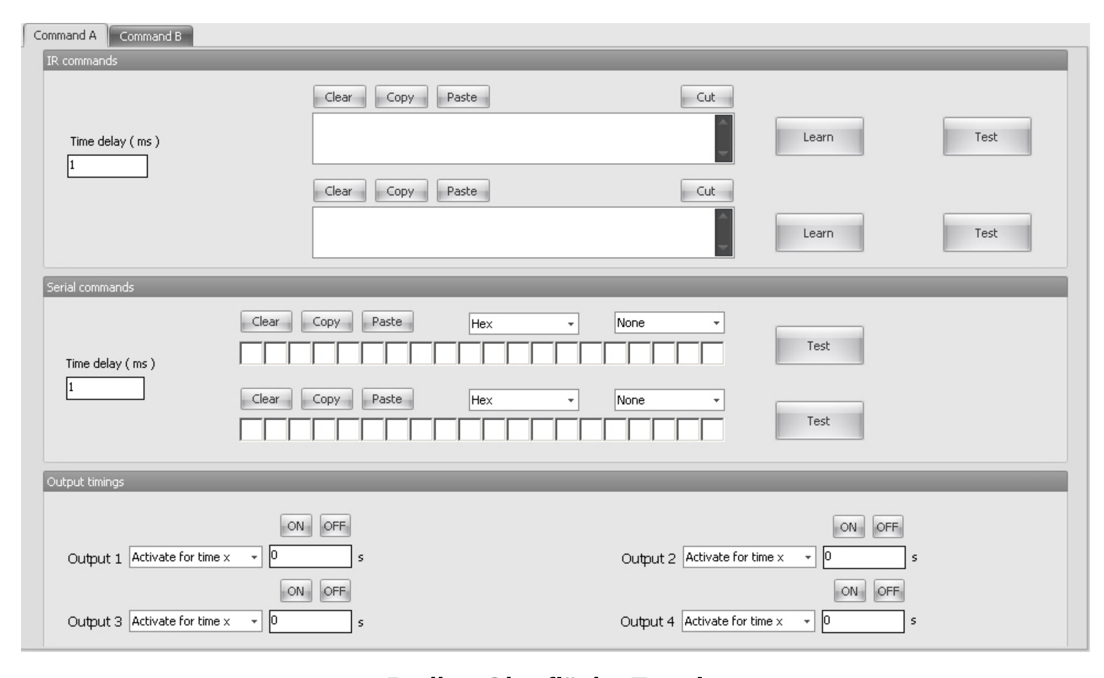
4) TOGGLE



Toggle

Werden eine oder mehrere Tasten mit dieser Konfiguration belegt, so erscheint folgende Bedien-Oberfläche:

Skizze 44



Bedien-Oberfläche Toggle

Sie können an dieser Stelle Einstellungen zu zwei unterschiedlichen Befehlen auf einer einzigen Taste vornehmen (Reiter *Command A* und *Command B*), die bei jedem Tastendruck abwechselnd gesendet werden.

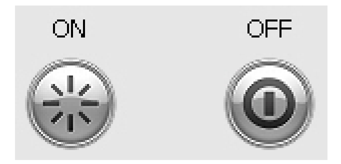


Bei dem ersten Tastendruck wird zuerst der *Command A* ausgeführt, bei dem zweiten *Command B*.

Hierzu stehen Ihnen zwei hintereinander angeordnete *Command pages* jeweils für *Command A* und *Command B* zur Verfügung. Auf diesen können Sie in den jeweiligen Feldern zwei IR-Befehle einlernen sowie zwei RS232-Befehle eintragen.

Zusätzlich haben Sie die Option, im Abschnitt *Output timings* die Ausgänge zu konfigurieren.

5) ON / OFF



On/Off

Wird jeweils eine Taste mit ON bzw. OFF belegt, so erscheint folgende Bedien-Oberfläche:

Skizze 45

Bedien-Oberfläche On/Off Screen





Hier haben Sie in den Feldern *IR Commands* und *Serial commands* unterhalb des Fensters *Time delay* (siehe C 5.2.3 Key commands, Abschnitt g)) die Option **Projector warm up time**.

Beim Anklicken der Checkbox wird automatisch die **Warm up time** von 120 Sekunden eingestellt, die der Projektor als Aufwärmzeit benötigt.

Die Projektorzeiten können Sie wie unter C 5.2.2 System settings, Projector settings, 1) Projektorzeiten beschrieben einstellen.

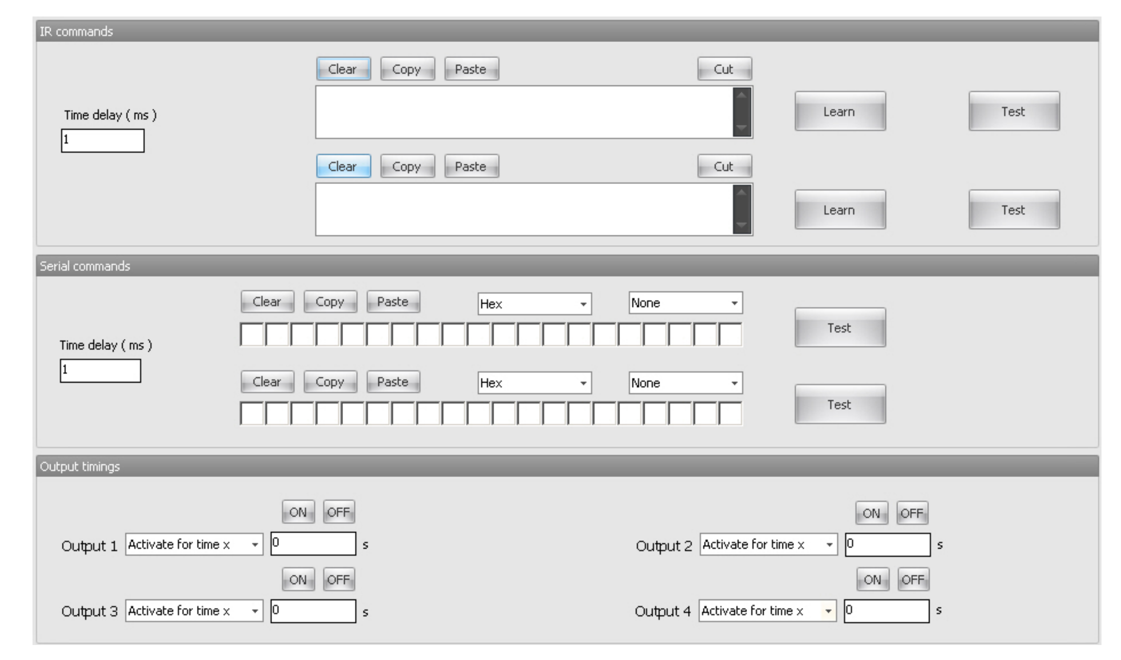
Des Weiteren können Sie in den jeweiligen Feldern zwei IR-Befehle einlernen sowie zwei RS232-Befehle eintragen.

Zusätzlich haben Sie die Option, im Abschnitt *Output timings* die Ausgänge zu konfigurieren.

C 5.2.4 Input commands

Um Einstellungen zu den externen Eingängen vorzunehmen, klicken Sie auf den Registerreiter *Input commands* im oberen Bereich des Tools. Folgende Bedien-Oberfläche erscheint:

Skizze 46



Bedien-Oberfläche Input commands



In diesem Bereich befinden sich 2 Funktionsgruppen:

1) **Command page *Input 1*** und
2) **Command page *Input 2***

Hier können Sie in die jeweiligen Felder zwei IR-Befehle einlernen sowie zwei RS232-Befehle eintragen.

Zusätzlich haben Sie die Option, im Abschnitt *Output timings* die Ausgänge zu konfigurieren.

C 5.2.5 Transfer

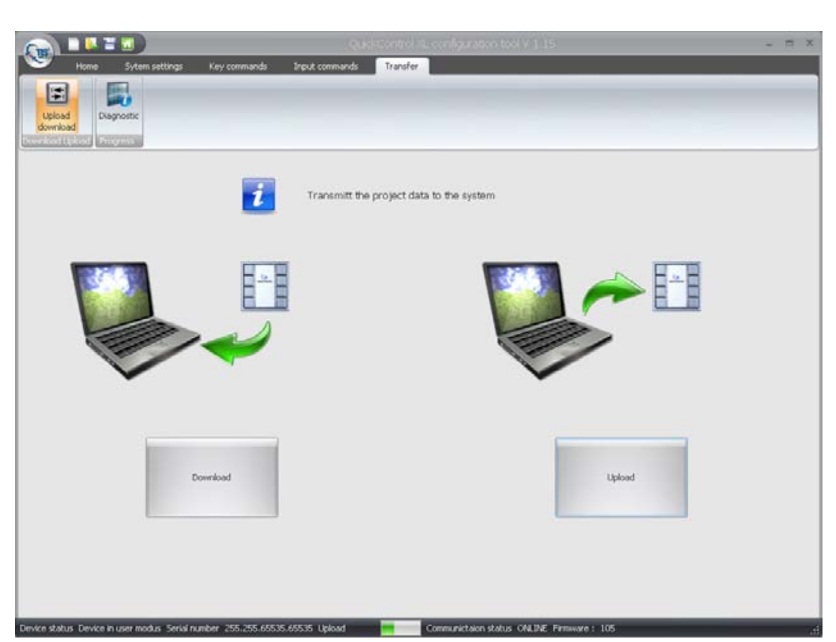
Zur Übertragung sowie Überprüfung Ihrer Einstellungen gehen Sie auf den Registerreiter *Transfer* im oberen Bereich des Tools.

In diesem Bereich befinden sich 2 Funktionsgruppen:

1) Download Upload

Diese Bedienoberfläche dient dazu, das von Ihnen fertiggestellte Projekt an die **QuickControl XL** zu übertragen oder die in einer **QuickControl XL** gespeicherte Konfiguration zur weiteren Verwendung auf Ihrem Computer abzulegen.

Skizze 47



Bedien-Oberfläche Download Upload

2) Progress

Die Diagnostic-Oberfläche bietet Ihnen die Möglichkeit, den aktuellen Status Ihres Systems zu verfolgen und zu überprüfen.

Hier haben Sie den Überblick über den Status der Eingänge/Ausgänge, der Timer sowie des Projektors.

Diese Seite hilft Ihnen bei Konfigurationsproblemen bzw. bei der Problemerkennung während der Einrichtung des Systems.

Funktion GreenLine

Hierbei handelt es sich um eine Stromspar-Funktion, die auch die Lebensdauer Ihres Projektors verlängert. Mithilfe des Ausgangs 5 (Out 5) wird der Projektor komplett von der Spannungsversorgung all-polig getrennt und so der Stand-by-Modus vermieden. Dies erfolgt über die an OUT5 angeschlossene Relaisbox.

Der Projektor ist nun komplett vom 230V Netz getrennt. Nach dem Abschalten wird ein Sicherheitspuffer von zwei Minuten aktiviert. Währenddessen kann der Projektor nicht eingeschaltet werden.

C 6 Bedienung

Durch das Betätigen einer Taste wird der zuvor programmierte IR-Befehl (über den IR-Sender) und/oder RS232-Befehl an das angeschlossene Empfangsgerät gesendet und die entsprechende Funktion ausgeführt.

Ist einer Taste eine entsprechende Ausgangszeit zugewiesen, wird der Ausgang nach Betätigen der Taste aktiviert und nach Ablauf der eingestellten Zeit wieder deaktiviert.

Sind einer Taste mehrere IR-, RS232 Befehle und entsprechende Ausgangszeiten zugewiesen, wird nach Betätigen der Taste zuerst der erste Befehl an das angeschlossene Empfangsgerät gesendet und die entsprechende Funktion ausgeführt. Anschließend werden der Reihe nach die weiteren Befehle ausgeführt und die Ausgänge aktiviert und nach Ablauf der eingestellten Zeit wieder deaktiviert.

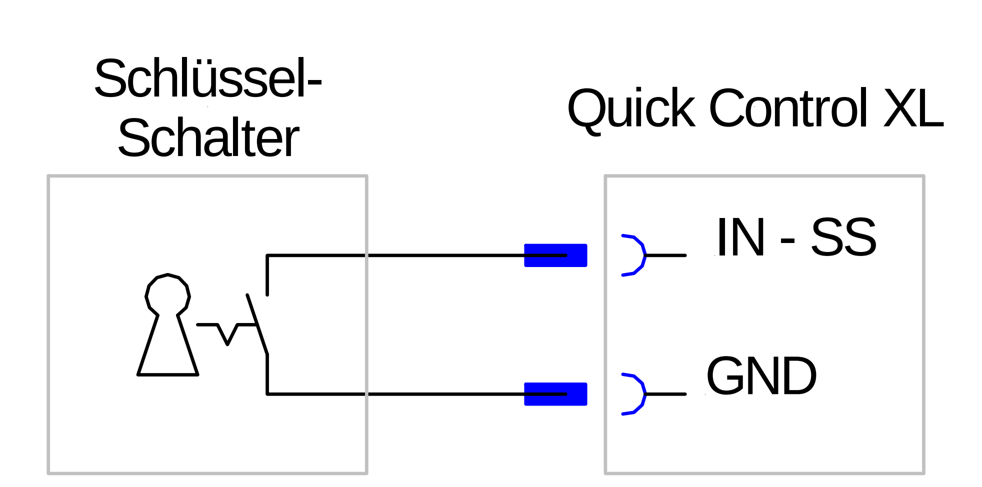


C 10 Optionen

C 10.1 Schlüsselschalter

Ein vorhandener potentialfreier Schlüsselschalter kann zwischen den Klemmen 9 von X2 (GND) und 9 von X1 (IN-SS) angeschlossen werden (siehe C 10.1 Skizze 44). Er dient dazu, die Tastatur vor unbefugten Nutzern zu schützen, indem durch Schließen des Schlüsselschalters die Tastatur gesperrt wird. Es können keine neuen Befehle über die Tastatur ausgelöst werden.

Skizze 48



C 10.2 Relaisbox

Die 4 schaltbaren Ausgänge sind als „open drain“ ausgeführt, die ähnlich wie „open collector“ funktionieren. Das bedeutet, dass das anzuschließende Gerät zwischen der Versorgungsspannung und dem Ausgang anzuschließen ist. Die Ausgänge an der Klemmleiste X2 können an den Klemmen 2, 3, 4 oder 5 angeschlossen werden und die Masse der entsprechenden Betriebsspannung an der Klemme 9 (siehe C 10.2 Skizze 49).



Die 4 Eingänge der Relaisbox sind an die Klemmen 2, 3, 4, 5 (OUT1, OUT2, OUT3, OUT4) der Klemmleiste X2 auf der Rückseite der QuickControl XL anzuschließen. Die Versorgungsspannung der Relaisbox ist an die Klemme 1 (Power) der Klemmleiste X1 (QC) anzuschließen.

Skizze 49

ANSCHLUSS JEDER

ANSCHLUSS ELEKTROFACHKRAFT



C 10.3 GreenLine

Der Eingang der Relaisbox ist an die Klemme 6 (OUT5) der Klemmleiste X2 anzuschließen. Die Versorgungsspannung der Relaisbox ist an die Klemme 1 (Power) der Klemmleiste X2 anzuschließen.

Skizze 50

Quick Control XL

7,5 VDC

Power

230 VAC

7,5 VDC

GND

GND

OUT 5

OUT 5

K1

K2

L1

N

PE

K1

K2

L1'

N'

PE

Bitte beachten Sie, dass die maximale Spannung für die Ausgänge 30V nicht überschreitet.

C 10.4 Mehrfach Infrarot Kabel

Es können bis zu vier Infrarot Emitter an die QuickControl XL angeschlossen werden. Dazu stehen Ihnen einfach und zweifach Infrarot Emitter (siehe C 10.4 Skizze 51) zur Verfügung. Einige Anschlussbeispiele finden Sie unter C 4.5.2, Skizze 8.

Skizze 51

1 fach Infrarot Emitter



2 fach Infrarot Emitter



C 11 Pflege, Wartung, Entsorgung, Support

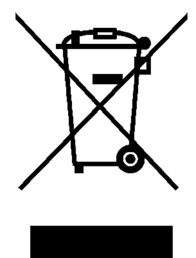
C 11.1 Reinigung

Für die Reinigung der TLS Produkte nur ein trockenes, weiches Tuch verwenden, auf keinen Fall Chemikalien!

C 11.2 Entsorgung

Wenn Sie sich von Ihrem TLS Gerät trennen möchten, entsorgen Sie dieses Produkt zu den aktuellen Bestimmungen. Auskunft erteilt Ihre kommunale Sammelstelle.

Hersteller:
TLS Communication GmbH
Marie-Curie-Straße 20
40721 Hilden
WEEE Nr. 69124746





C 11.3 Support

Mit Fragen, die im Rahmen der Bedienung oder während des laufenden Betriebes auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren ortsansässigen TLS Händler oder direkt an TLS:

TLS Communication GmbH

Marie-Curie-Straße 20
D-40721 Hilden
Tel.: +49 (0) 2103 5006-0
Fax: +49 (0) 2103 5006-90
E-Mail: info@tls-gmbh.com
www.tls-gmbh.com

C 12 FAQ

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, können Sie versuchen, das Problem anhand der Informationen in diesem Abschnitt selbst zu beheben.

Warum wird die programmierte IR-Funktion nach Betätigen der Taste nicht ausgeführt?

Licht-, Sonnenstrahlen und andere IR-Sendegeräte (z.B. Handys) können das Einlernen der Infrarotcodes verfälschen oder beeinträchtigen. Führen Sie erneut den Lernmodus „Einlernen der Infrarotcodes“ durch und überprüfen Sie ob das Gerät darauf anspricht. Überprüfen Sie die Verbindung der Infrarotsender von der Steuerung zu den Endgeräten. Überprüfen Sie ob die Infrarotsendediode direkt über dem Empfänger des Endgerätes montiert ist.

Prüfen Sie die richtige Polung der Anschlüsse (die IR-Sendediode blinkt während der Übertragung sichtbar).

Einlernen der IR-Befehle einer Projektor-Steuerung:

Schalten Sie den Projektor während des Einlernens **aus**. Die teilweise vorhandenen Lichtreflexionen können den Einlesevorgang stören.

Nach dem Laden einer Konfiguration aus dem Gerät in die Benutzersoftware stehen Maximalwerte aus dem EEPROM in den Eingabefeldern:

Bitte starten Sie in diesem Falle die Software und erstellen Sie durch Klicken auf den Button **NEW** ein neues Projekt, in dem Ihnen leere Eingabefelder zur Verfügung stehen.

Firmwareupdate

Die **QuickControl XL** bietet bei Bedarf die Möglichkeit, ein Firmwareupdate zu installieren. Hierzu wird das USB-Kabel benötigt, welches den USB-Port eines Computers mit der **QuickControl XL** verbindet. Der 4-polige Anschluss befindet sich hinter der Kunststoffabdeckung mit der Beschriftung (siehe C 3.2 Skizze 2).

- Bringen Sie alle vier Dippschalter in Position ON.
- Verbinden Sie Ihren Computer oder Ihr Notebook mittels des USB-Kabels mit der **QuickControl XL**. (siehe C 3.2 Skizze 2).
- Starten Sie das Firmwareupdateprogramm.
- Wählen Sie das neue Firmwareupdate in dem Programm aus.
- Durch Drücken des Buttons UPDATE beginnt die Übertragung.
- Ein erfolgreiches Update wird von dem Programm erkannt und gemeldet.
- Trennen Sie nun die **QuickControl XL** wieder von Ihrem PC.
- Durch das Zurücksetzen aller vier Dippschalter verlassen Sie den Update-Modus. (siehe C 3.2. Skizze 2)



C 13 Anschlussplan und Diagramme

C 13.1 Funktionsdiagramm

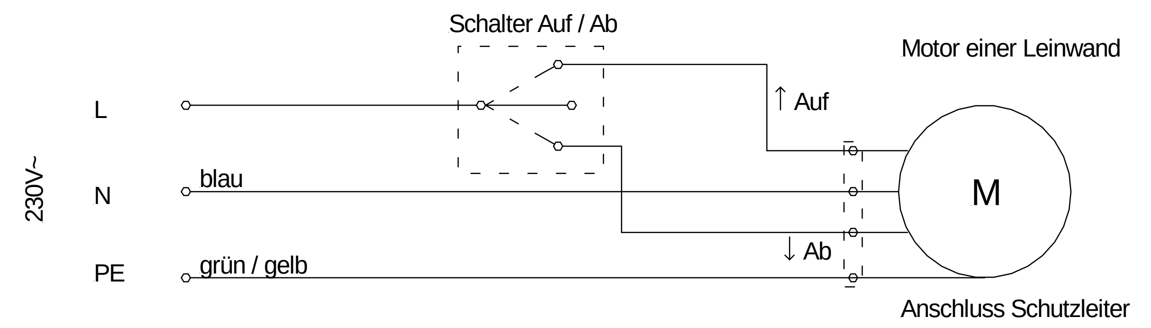
Skizze 52



C 13.2 Elektrische Leinwand mit Standard Anschluss

Skizze 53

Anschluss durch Techniker



C 13.3 Elektrische Leinwand mit Relais Anschluss

Skizze 54

Motor einer Leinwand

↑ Auf

N

blau

M

230V~

PE

grün / gelb

↓ Ab

Anschluss Schutzleiter

L

Anschluss durch Techniker

Relais Box

Anschluss jeder

QuickControl XL

Steckernetzteil
Quick Control

X1

X2

230V~

+7V, Power

Power
GND
IR1
GND
IR2
GND

GND
IN-SS

Power
Out1
Out2
Out3
Out4

GND

0V, GND


TLS®
COMMUNICATION



TLS Produktprogramm

- Mobile Beschallungsanlagen
- Computer-Trainings-Systeme
- Sprachtrainingssysteme
- Übertragungstechnik
- Spezialkabel

TLS Product range

- Portable Sound Systems
- Computer Training Systems
- Language Training Systems
- Transmission Technology
- Special Cables

Besuchen Sie uns im Internet / Visit our Website:

www.tls-gmbh.com

Dieses Produkt ist konform den europäischen Richtlinien und Normen unter der Bedingung, dass es installiert, unterhalten und gebraucht wird wie beschrieben in den Installationsvorschriften und in der Gebrauchsanleitung. Technische Daten können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.